

Wetterlage

14. Jahrgang

Wetterbericht für Sonntag, 27. Januar 1963

Nummer 26

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Nieselreg
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....
- /// Niederschlagsgebiet

- 11 ● Lufttemperatur
- 13 ● Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-29
5	○	30-39
6	○	40-49
7	○	50-59
8	○	60-69
9	○	70-79
10	○	80-89
11	○	90-99
12	○	100-109
13	○	110-119
14	○	120-129
15	○	130-139

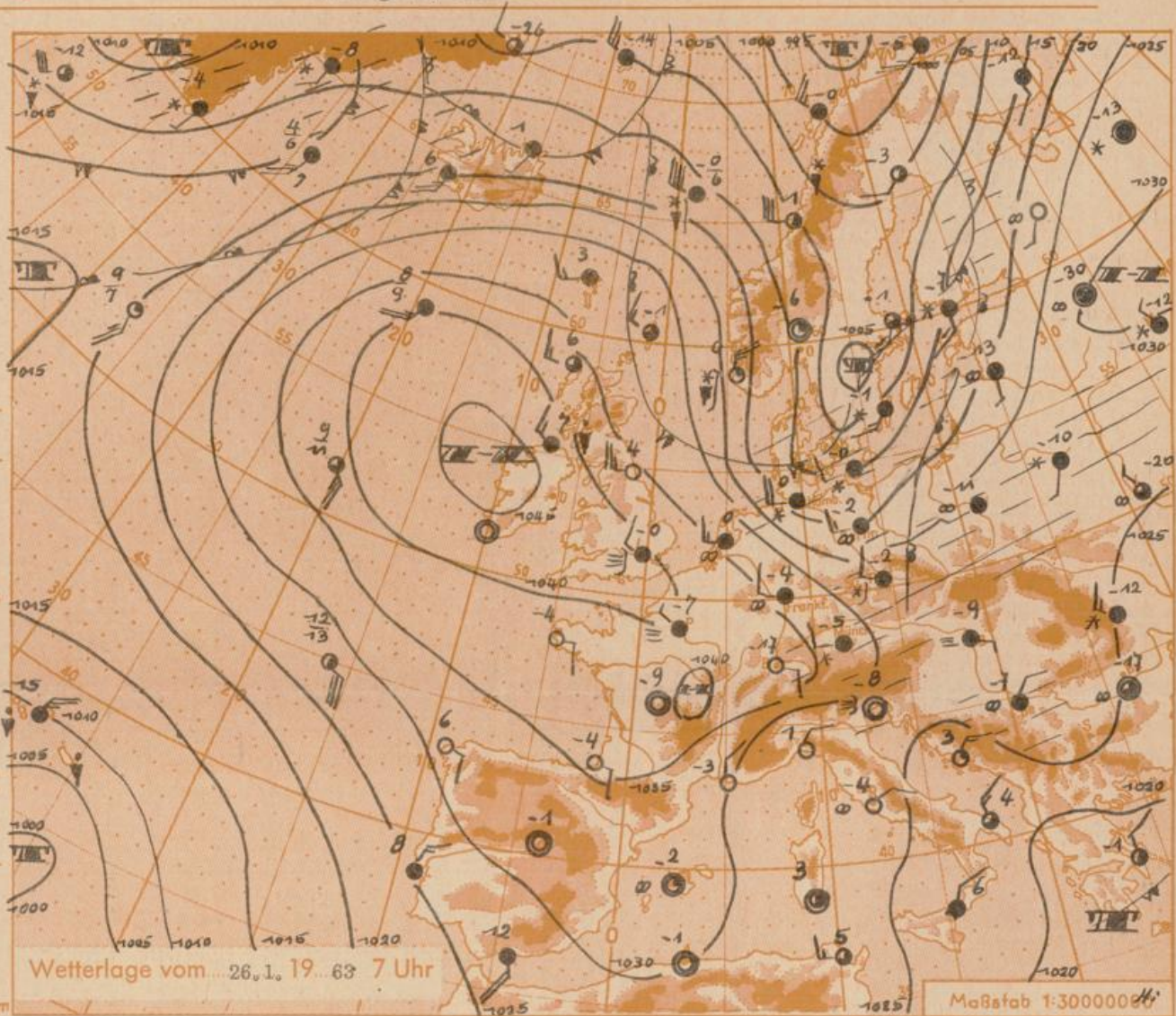
1,8 km/h ≈ 1 Knoten

- Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront) am Boden in der Höhe
- = Okklusion
 - = Konvergenzlinie
 - Warme Luftströmung
 - Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibars

1000 mb ≈ 750 mm

1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Übersicht: Der Einschub etwas milderer Meeresluftmassen von Nordwesten her wirkte sich auch in Bayern bei meist bedecktem Himmel und geringen Schneefällen durch leichte Frostabschwächung aus. Nur noch vereinzelt sanken die Temperaturen in der Nacht zum Samstag bis -15° Grad ab. Vielfach blieben jedoch die nächtlichen Tiefstwerte zwischen -7 und -10° .

Während das britische Hoch keine wesentliche Verlagerungstendenz zeigt, zieht das Tiedief über Südkandinavien unter Verstärkung rasch nach Polen. An seiner Rückseite stößt mit kräftigen Nordwinden erneut polare Meeresluft nach Süden vor, damit bleibt auch für die nächsten Tage das Frostwetter erhalten.

Vorhersage für Sonntag, den 27. und Montag, den 28. Januar 1963

Südbayern und Donaugebiet: Anfangs noch meist bedeckt und besonders in Alpennähe weitere Schneefälle mit Tagestemperaturen zwischen -3 und -6 Grad, nachts mäßiger Frost. Im weiteren Verlauf Übergang zu wechselnder Bewölkung, noch einzelne Schneeschauer. Bei nächtlichem Aufklaren erneute Frostverschärfung. Zunächst lebhaft, später abflauende, von West nach Nordwest bis Nord drehende Winde. Gefahr von Schneeverwehungen.

Weitere Aussichten: Noch kein Abbruch des Frostwetters.

Zi.